

Dienstag, 3. September 2013

Märkische Oderzeitung

[Ulrike Kirsten](#) 02.09.2013 19:49 Uhr

Red. Regionalsport, sport@oraniensburger-generalanzeiger.de

Ins Rollen gebracht

Leegebruch (MZV) Tischtennis hat eine lange Tradition in der 7 000 Einwohner großen Gemeinde. Am Sonnabend stellte sich der Tischtennisverein TTC Rotation den Leegebrüchern vor, der sich von Blau-Weiß Leegebruch abgekoppelt hat. Die Mitglieder haben sich unterdessen für die Zukunft große Ziele gesteckt.



Wollen mit dem neuen Club an alte Erfolge anknüpfen: die Spieler Marcel Kulisch, Dennis Moritz und Kevin Schmitt (mit T-Shirts, von links) gemeinsam mit dem Vereinsvorstand.

© Ulrike Kirsten

Erich Kahl war es, der die Ballsportart vor mehr als 60 Jahren mit in die Gemeinde gebracht hatte, nachdem er aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause zurückgekehrt war. "Leider ist Erich vor ein paar Wochen im Alter von 85 Jahren gestorben. Er wäre heute sicherlich sehr gern dabei gewesen", sagt der Vereinsvorsitzende Heinz Eitdorf.

Welchen Stellenwert der Sport in der Gemeinde hat, offenbaren die bloßen Zahlen. "Wir haben insgesamt 70 Mitglieder, davon sind etwa 40 im Alter von 6 bis 18 Jahren", sagt Eitdorf. Die Nachwuchsarbeit soll auch weiterhin eine, wenn nicht die größte - neben dem Kampf um die besten Ligaplätze - Rolle in der Vereinsarbeit spielen. Auch nach der Trennung von Blau-Weiß Leegebruch. "Wir wollen weiter nachhaltige Nachwuchsarbeit leisten. Dass wir dafür mit den Unternehmern André Grunke und Christian Rogge zwei tolle Sponsoren gefunden haben, ist eine super Sache."

Über die genauen Gründe der Trennung von Blau-Weiß schweigt sich die Vereinsspitze allerdings aus. "Wir haben uns nach ausführlichen Gesprächen bereits im März darauf verständigt, dass die Tischtennisabteilung einen eigenen Verein gründen möchte", erklärt Heinz Eitdorf. 1948 wurde der erste Sportverein gegründet, in dem auch Tischtennis gespielt wurde. 1952 wurde der Spielbetrieb aufgenommen.

Die Chronik zur Geschichte des Leegebrucher Tischtennis hat Wolfgang Blum detailliert aufgeschrieben. "Auch, wenn Wolfgang nach Velten gezogen ist, wir freuen uns sehr, dass er heute bei dieser für uns wichtigen Veranstaltung dabei ist." Sportlich will der Verein an vergangene Erfolge anknüpfen. Das wünscht auch Bürgermeister Peter Müller dem Verein. "Mich verbindet sehr viel mit dieser Sportart. Ich habe selbst vor Jahrzehnten zum Tischtennis gefunden und zwei Jahre gespielt, bevor ich beim Handball gelandet bin. Immerhin bin ich beim Ballsport geblieben. Ich wünsche Euch ein gutes Händchen bei der Jugendarbeit, dass ihr weiter mit diesem Optimismus vorangeht und natürlich den Aufstieg", sagt das Gemeindeoberhaupt.

"Früher haben wir in der DDR-Liga, der zweithöchsten Spielklasse damals, mitgespielt", erinnert sich Vereinschef Heinz Eitdorf. "Wir haben das heute noch gute Tischtennis-Niveau im Kreis Oberhavel über Jahre mitgeprägt." Derzeit spielen die vier Männerteams noch in der Landesliga, der 1. Landesklasse sowie im Kreis-Spielbetrieb. Die vier Jugendteams treten zu Duellen in der Verbandsliga, Kreisliga und Kreisklasse an. "Wir wollen jetzt ordentlich anpacken, um so schnell wie möglich alte Erfolge zu wiederholen."